

Vorname für unsere Tochter - Ich hätte gerne den Lehrer(innen)-Blickwinkel! :-D

Beitrag von „Momo74“ vom 22. August 2012 11:25

Ich finde die Einwände von Elternschreck ganz gut, ein Name sollte auch außerhalb der Kindheit "gehen" und nicht nur in den ersten süßen Jahren passen. Dennoch finde ich Ida und Pia nicht kindlich, sondern zeitlos.

Ida wäre auch meine Tochter geworden, allerdings mit einem zweiten klassischen und längersilbigen Vornamen. Da ich selber nicht bullerbüig bin, hätte es sogar eine andere "Konnotation" gehabt als bei Leuten, die selbst so drauf sind. Ich finde schon, dass Ida auch einer Erwachsenen steht.

Dennoch: So etwas geht doch eigentlich nur die TE und den Kindsvater etwas an, evtl, falls alt genug, kann man das Geschwisterkind um eine Meinung fragen. Ist es sinnvoll, hier das ganze "Lehrerpack" nach der Meinung zu fragen? 😊

Man selbst hat es mit Assoziationen doch schwer genug. Unsere Ida ist ein Junge geworden, und in der ersten Zeit haben wir keinen Namen finden können, weil ich mit jedem Jungennamen, der beiden gefiel, irgendeinen auch nicht so angenehmen Schüler verbunden habe. Mein Mann ist kein Lehrer, und aufgrund des Abstands in der Elternzeit haben wir uns dann zum Glück von Assoziationen lösen können und eben unseren eigenen "XY" zuhause.